Inhaltsverzeichnis

Datei:Minix Handbuch Seite 4 MOD.jpg

Basisinformationen

Anzeigetitel	Datei:Minix Handbuch Seite 4 MOD.jpg
Standardsortierschlüssel	Minix Handbuch Seite 4 MOD.jpg
Seitenlänge (in Bytes)	0
Namensraum	Datei
Seitenkennnummer	1658
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite	0
Prüfsummenwert	a7d473e4a43bdae1263a93ae702d30c0f418f873
Seitenbild	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>BEDIENUNGSANWEISUNG MINIX MTR 25 S</p> </div> <p>Der Transceiver MTR 25 S kann sowohl am Lichtnetz als auch an einer 12V-Kfz-Batterie betrieben werden. Die Umschaltung geschieht durch Umstecken der Anschlußkabel. Für Netzbetrieb ist das Gerät auf 220V eingestellt. Es kann auch mit 110V 50 Hz betrieben werden. Hierzu müssen auf der Netzteilplatte zwei Drahtbrücken lt. Aufdruck angebracht und die 220V-Brücke muß entfernt werden. Die rote Leitung des 12V-Anschlußkabels wird an den Pluspol, die blaue Leitung an den Minuspol der Batterie angeschlossen. Achtung! Falsche Polung verursacht Schäden an den Wandlortransistoren. Bei Batteriebetrieb arbeitet der Netztransformator als Wandlertransformator. Die Netzsicherung hat 0,5 A, die Batteriesicherung 8 A.</p> <p>An der Rückseite des Gerätes befinden sich die Anschlüsse für den Lautsprecher (1 - 10 Ω), die Morsetaste und die koaxgespeiste Antenne (50 - 75 Ω). Der Antennenanschluß erfolgt mit dem Stecker WISI DV 36 sicher und verlustfrei. Die beigegefügte Montageanweisung für den Stecker ist zu beachten. Die Taste wird mit Bannensteckern an die Buchsen angeschlossen. Als Mikrofon wird eine hochohmige Type mit PTT-Taster, z. B. unsere Modelle DM 236, MC 1 X, DX 115 oder das Fischmikrofon RM 200 empfohlen. Der Anschluß erfolgt mit einem 3-poligen Normstecker an der Mikrofonbuchse (MIKE). Die Anschaltung ist wie folgt: Pin 1 = Mikrofon, Pin 3 = Schaltung, Pin 2 = gemeinsame Masse.</p> <p>Einschalten des Gerätes mit dem ON/OFF-Schalter. Bei Batteriebetrieb zeigt die aufleuchtende Skalenbeleuchtung zugleich das einwandfreie Arbeiten des Wandlers an. Nach kurzer Anheizzeit ist das Gerät betriebsbereit. Die Empfängerlautstärke wird mit dem Regler AUDIO eingestellt. Das Meßinstrument dient als S-Meter bei Empfang. Die linke Skala (RX) gehört zum Empfänger, die rechte Skala (TX) zum Sender.</p> <p>Sender und Empfänger sind getrennt in den Betriebsarten AM, FM oder CW zu betreiben. In der Stellung AM (NOISE-EX) des Empfängers ist ein wirksamer Störbegrenzer eingeschaltet. In der Stellung CW ist ein Produktdetektor in Betrieb und auch SSB-Empfang möglich. Die Untersetzung des Skalenantriebes ist für den Empfang von AM- und FM-Signalen optimal ausgelegt, die Einstellung von SSB-Signalen erfordert etwas Fingerspitzengefühl. In allen Betriebsarten ist die Rauschunterdrückung (SQUELCH) wirksam. Mit dem Schiebeshalter kann der SQUELCH an- und abgeschaltet werden. Die Schwellspannung ist mit einem Einstellpotentiometer, welches auf der Empfängerplatte (P 3) angebracht ist, zu regeln. Werkseitig ist ein Pegel von ca. S 4 eingestellt.</p> <p>Zum Einpfeifen auf eine empfangene Station wird der Drehschalter von der Normalstellung REC. in Stellung SPOT geschaltet. Dann wird die Frequenz des Sender-VFO's auf die Empfangsfrequenz abgestimmt, wobei der entstehende Schwebungston auf Null gebracht wird. Bei leisen Stationen empfiehlt es sich, diese in Stellung CW zu empfangen, in Schwebungsnul zu gehen und sich dann einzupfeifen. Die Sende/Empfangsumschaltung mit dem PTT-Taster am Mikrofon kann in den Stellungen SPOT und REC. des Drehschalters erfolgen. Bei CW-Betrieb und falls ein Mikrofon ohne PTT-Taster verwendet wird, geschieht die Sende/Empfangsumschaltung durch Drehen von REC. nach TRANSM. und umgekehrt. Mit dem Regler PA muß in Stellung Sende das Meßinstrument auf maximalen Ausschlag eingestellt werden, wobei die relative Ausgangsleistung angezeigt wird. Die HF-Auskopplung erfolgt am PA-Kreis über eine Koppelspule und einen Tauchtrimmer. Die Einstellung wird werksseitig optimal an einem Lastwiderstand vorgenommen. Durch Verändern der Kopplung und Betätigen des Tauchtrimmers kann u. U. eine bessere Anpassung an die vorhandene Antenne erfolgen.</p>

Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Hochladen	Alle Benutzer (unbeschränkt)

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

Versionsgeschichte

Seitenersteller	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der Seitenerstellung	13:32, 29. Mai 2012
Letzter Bearbeiter	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der letzten Bearbeitung	13:32, 29. Mai 2012
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0